

Capatect Lamelle VB 041 101

Mineralwolle-Lamellenstreifen nach DIN EN 13162 mit stehender Faserorientierung, beidseitig vorbeschichtet, Anwendungstyp WAP-zh und DI nach DIN 4108-10



Produktbeschreibung

Verwendungszweck	Druckbelastbare, nichtbrennbare Fassadendämmplatten (Lamellen) in den Capatect Fassadensystemen.
Eigenschaften	<ul style="list-style-type: none"> ■ Anwendungsgebiet nach DIN 4108-10: WAP-zh und DI (Decken Innen) ■ Beidseitig anorganisch beschichtet - Steinwolle wasserabweisend hydrophobiert ■ Formbeständig und sehr hoch zugfest ■ Alterungsbeständig ■ Güteüberwacht nach DIN EN 13162 ■ Arbeitsmedizinische Einstufung: frei nach GefStoffV, ChemVerbotsV und EG-Richtl. 97/69 (Anm.Q)
Farbtöne	Dämmstoff: braun-gelb
Lagerung	Trocken, vor Feuchtigkeit geschützt, nicht ungeschützt der Witterung aussetzen.
Technische Daten	<ul style="list-style-type: none"> ■ Wärmeleitfähigkeit: $\lambda_B = 0,041 \text{ W/(mK)}$ Bemessungswert nach DIN 4108-4 $\lambda_D = 0,040 \text{ W/(mK)}$ Nennwert nach DIN EN 13162 ■ Diffusionswiderstandszahl μ (H₂O): $\mu \approx 1$ nach DIN EN 13162 ■ Druckspannung bei 10% Stauchung: $\geq 40 \text{ kPa}$ nach DIN EN 826 ■ Scherfestigkeit: $\geq 20 \text{ kPa}$ nach DIN EN 12090 ■ Temperaturbeständigkeit: bis 150 °C anwendbar ■ Rohdichte: ca. 80 kg/m³ $\pm 15 \%$ nach EN 1602 ■ Brandverhalten: Klasse A1 nach DIN EN 13501-1 (nichtbrennbar) ■ Schmelzpunkt: $> 1000 \text{ °C}$ nach DIN EN 4102-17 ■ Zugfestigkeit senkrecht zur Plattenebene: $\geq 80 \text{ kPa}$ nach DIN EN 1607
Produkt-Nr.	101



Plattendicke (mm)	Dämmplattenformat: 1200 x 200 mm	
	Produkt-Nr.	Verpackung/m ² in Schrumpffolie
40	101/04	2,88
50	101/05	1,92
60	101/06	1,92
70	101/07	1,92
80	101/08	1,44
100	101/10	0,96
120	101/12	0,96
140	101/14	0,96
160	101/16	0,96
180	101/18	0,96
200	101/20	0,96
220	101/22	0,48
240	101/24	0,48
260	101/26	0,48
280	101/28	0,48
300	101/30	0,48
Sonderdicken auf Anfrage.		
Kantenausbildung: stumpf		

Verarbeitung

Geeignete Untergründe	Mineralische Untergründe neubaugleich, feste Altputze, Holz und Plattenwerkstoffe, sowie tragfähige Altanstriche oder -beschichtungen bzw. gemäß den Angaben der WDVS-Zulassungen.
Untergrundvorbereitung	Der Untergrund muss fest, trocken, fett- und staubfrei sein und ggf. eine ausreichende Tragfähigkeit für den Einsatz von Dübeln besitzen. Verunreinigungen und trennend wirkende Substanzen (z.B. Schalöl) sowie vorstehende Mörtelgrate sind zu entfernen. Schadhafte, blätternde Anstriche und Strukturputze sind weitmöglichst zu entfernen. Putzhohlstellen sind abzuschlagen und flächenbündig beizuputzen. Stark saugende, sandende oder mehrende Oberflächen sind gründlichst bis zur festen Substanz zu reinigen und zu grundieren. Die Verträglichkeit eventuell vorhandener Beschichtungen mit dem Klebemörtel ist sachkundig zu prüfen.
Verbrauch	1 m ² /m ²
Verarbeitungsbedingungen	Während der Verarbeitung und in der Trocknungsphase dürfen die Umgebungs- und Untergrundtemperaturen nicht unter +5 °C und über 30 °C liegen. In diesem Zusammenhang verweisen wir auf den Kommentar ATV DIN 18345 Punkt 3.1.3 ungeeignete klimatische Bedingungen.
Kleben der Dämmplatten	<p>Verarbeitung</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ Manuelle oder maschinelle Verarbeitung möglich ■ Stoß- und Lagerfugen sollten kleberfrei bleiben ■ Fugen zwischen den Dämmplatten nie mit Kleber verschließen ■ Fugen ≤ 5 mm mit geeignetem schwerentflammbarem Fugenschäum verfüllen ■ Fugen und Fehlstellen > 5 mm mit gleichwertigen Dämmstoffstreifen schließen ■ Dämmplatten versetzt (min. 10 cm) im Verband verlegen und dicht stoßen ■ Auf flucht- und lotrechte Verarbeitung achten ■ An den Gebäudeecken Dämmstoffe verzahnen ■ Stoßfugen von Dämmstoffen dürfen nicht über den Anschlusszonen unterschiedlicher Bauteile liegen (z. B. Ringanker, Rollladenkästen, Elementfugen). Die Dämmstoffe sollen hier mindestens 10 cm weit überbrücken und durch eine sichere Klebeverbindung beidseitig auflagern.

Vollflächige Verklebung

Bei vollflächigem Kleberauftrag auf die Mineralwolle-Lamelle im Zahnbett-Verfahren arbeiten.
Bei vollflächigem Kleberauftrag auf die Wand, den Klebemörtel unmittelbar vor dem Ansetzen der Mineralwolle-Lamelle mit einer Zahntraufel durchkämmen.
Mineralwolle-Lamelle mit beschichteter Seite in das Mörtelbett schwimmend eindrücken und anpressen.

Maschinelles Verkleben (Teilflächenverfahren)

Die systemzugehörige Klebemasse maschinell auf den Untergrund in Form von senkrechten Wülsten aufspritzen (Klebekontaktfläche $\geq 50\%$). Die Klebewülste müssen ca. 5 cm breit und in der Wulstmitte mindestens 10 mm dick sein. Der Achsabstand darf 10 cm nicht überschreiten.
Die Dämmplatten sind unverzüglich in das frische Klebemörtelbett einzudrücken, einzuschwimmen und anzupressen. Um Hautbildung zu vermeiden, darf nur soviel Kleberfläche vorgelegt werden, wie unmittelbar belegt werden kann.

Verdübelung

Bei nicht klebegeeigneten Untergründen und bei Windlasten ab $-1,6 \text{ kN/m}^2$ ist eine Verdübelung gemäß allgemeine bauaufsichtlicher Zulassung / allgemeine Bauartgenehmigung der zugrundeliegenden WDV-Systeme mit Putzschicht zu beachten.

Zusätzliche Hinweise für Mineralwolle-Lamelle mit Dämmstoffdicken > 200 mm

Der Klebemörtelauftrag erfolgt immer maschinell.
Bei Windsoglasten bis $-1,1 \text{ kN/m}^2$ mind. 50 % Klebeflächenanteil.
Bei Windsoglasten bis $-1,6 \text{ kN/m}^2$ mind. 70 % Klebeflächenanteil.

Eine ausreichende Montagesicherheit ist durch geeignete Abstützungsmaßnahmen sicherzustellen. An Gebäudeecken sind ausschließlich ganze Dämmplatten in voller Länge anzuordnen, soweit die geometrischen Randbedingungen dies erlauben.

In Abhängigkeit der Gebäudegeometrie sind die Mineralwolle-Lamellen in Teilbereichen der Fassade zusätzlich mind. 3 Dübeln/Streifenelement zu dübeln.

Hierzu sind die Anforderungen und Ausführungsbestimmungen der allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung zu beachten.

Die max. Feldgrößen der Putzsysteme ohne Dehnungsfugen nach Systemzulassung sind zu beachten

Verarbeitung als Kellerdeckendämmung

Klebeauftrag in Zahnbett-Methode.
Verklebung der Mineralwolle-Lamelle im Deckenbereich nur mit schnell abbindenden Klebertypen wie Capatect Klebe- und Spachtelmasse 190 bzw. Capatect Dämmkleber 185.

Befestigung von Kellerdeckendämmung bis zu einem Flächengewicht von 15 kg/m^2 (MVVTB Abschnitt D):

Mechanische Befestigung im Bedarfsfall (auf nicht ausreichenden klebegeeigneten Untergründen) mit systemzugehörigen Dübel/Schrauben, wie Capatect Universaldübel 053 oder Deckendämmschraube DDS-Z in Verbindung mit Teller DDT.

Befestigung von Kellerdeckendämmung mit einem Flächengewicht von über 15 kg/m^2 :

Bauaufsichtlich zugelassene Befestigungen mit Capatect Universaldübel 053 oder Deckendämmschraube DDS-Z und Teller DDT verwenden.
Mineralwolle-Lamellen dicht stoßen.
Stoß- und Lagerfugen der Platten kleberfrei belassen.
Die Stirnkanten der Mineralwolle-Lamellen sind nicht kaschiert und daher im Verlegeraster ggf. sichtbar. Dies ist bei der Verlegeplanung zu berücksichtigen.
Nachfolgender Farbauftrag oder Putzbeschichtungen sind möglich.

Hinweise

Der Dämmstoff ist nicht geeignet für die Aufnahme von Spiraldübeln und Montageelementen die ausschließlich im Dämmstoff verklebt werden. Die Befestigung von Anbauteilen erfolgt ausschließlich über entsprechende Montageelemente in Dämmstoffdicke.

Unverputzte Dämmstoffe an der Fassade sind vor Feuchtigkeit zu schützen und baldmöglichst mit armiertem Unterputz zu beschichten. Beschädigte Dämmstoffe dürfen nicht eingebaut werden.

Hinweise

Entsorgung Abfälle sind durch sorgsamen Zuschnitt und Weiterverwendung zu vermeiden. Dennoch anfallende geringe Materialreste nach EAK 170604 (Dämmmaterial) entsorgen.

Zulassung Z-33.43-132
Z-33.44-133
Z-33.46-1091

CE-Kennzeichnung Hinweis zur CE-Kennzeichnung:
Die Kennzeichnung mit dem CE-Zeichen erfolgt auf dem Gebinde.

TECHNISCHE INFORMATION NR. 101

Technischer Beratungsservice

Tel.: +49 6154 71-71710

Fax: +49 6154 71-71711

E-Mail: kundenservicecenter@caparol.de



Technische Information Nr. 101 · Stand: März 2023

Diese Technische Information ist auf Basis des neuesten Standes der Technik und unserer Erfahrungen zusammengestellt worden. Im Hinblick auf die Vielfalt der Untergründe und Objektbedingungen wird jedoch der Käufer/Anwender nicht von seiner Verpflichtung entbunden, unsere Werkstoffe in eigener Verantwortung auf ihre Eignung für den vorgesehenen Verwendungszweck unter den jeweiligen Objektbedingungen fach- und handwerksgerecht zu prüfen. Gültigkeit hat nur die Technische Information in ihrer neuesten Fassung. Überzeugen Sie sich bitte ggf. über die Aktualität dieser Fassung auf www.caparol.de.

CAPAROL Farben Lacke Bautenschutz GmbH · Roßdörfer Straße 50 · D-64372 Ober-Ramstadt · Internet www.caparol.de · E-Mail info@caparol.de